

Table of market prices for various goods, bonds, and stocks. Columns include 'Waren', 'Cours', and 'Waren'. Categories include Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Freitag, den 1. September 1882.

Versteigerungs-Kundmachung. Nr. 10491. Zur Sicherstellung des Papierbedarfes für die k. k. Finanz-Landesdirection und die ihr unterstehenden Aemter und Organe für die Sonnenjahre 1883, 1884, 1885 wird insofern der Ermächtigung des hohen k. k. Finanzdirections-Präsidenten vom 5. August l. J., Z. 953/pr., am 30. September l. J.,

10 Uhr vormittags, in der Kanzlei des gefertigten Dekonomates die Minuendo-Versteigerung vorgenommen werden. Der einjährige Bedarf der verschiedenen Papiergattungen, welche nach theilweisen Bestellungen zu liefern sind, wird beiläufig in nachstehenden Mengen angeschlagen.

Voranschlag.

Table with 5 columns: Post-Nr., Benennung der Papiergattungen, Bedarfsmenge in 1/2 Neuries zu 500 Bogen, Bogen (Höhe, Breite), Gewicht per 1/2 Neuries in Kilo. Lists various paper types like Imperial, Regal, Concept, etc.

Bei der Versteigerungs-Verhandlung wird jede Papiergattung abgefordert abgegeben. Jeder Mißthäter hat vor der Eröffnung der Licitation ein Kuegeld von 100 fl. s. W. entwerfen in barem oder in öffentlichen, nach dem letztbekanntem Wiener Börsencourse zu berechnenden Staatsobligationen, oder in einer von der k. k. Finanz-Procuratur zu Innsbruck annehmbar erklärten hypothekarischen Verschreibung zu Händen der Absteigerungs-Commission zu legen, welches vom Ersteren als Caution zurückbehalten, den Uebrigen aber sogleich zurückgestellt werden wird. Nebst den mündlichen Offerten, welche bei der Versteigerung gemacht werden, werden auch schriftliche Angebote angenommen werden.

Diese schriftlichen Angebote, welche die Papiergattungen in der oben angegebenen Ordnung mit Angabe der Postnummern, ferner des Angebotes des Preisbetrages in Biffen und mit Worten genau und übereinstimmend ausgedrückt zu enthalten haben, müssen mit dem oben erwähnten Kuegeln bezeugt, bis zur eingangs erwähnten Stunde der abzuhaltenden mündlichen Absteigerung versiegelt beim Finanz-Landesdekonomate eingelangt sein, da auf später eintreffende Angebote keine Rücksicht genommen werden wird. Insofern ein solches schriftliches Angebot für dessen Zubereitung auch dann verbunden, wenn ein Anbot nicht ausdrücklich aller in denselben einbezogenen, sondern nur hinsichtlich einer oder einiger Papierarten annehmbar befunden wird.

Diese Angebote dürfen keine mit den übrigen Licitationsbedingungen nicht im Einklang stehende Clause enthalten, sondern sie müssen die ausdrückliche Versicherung in sich fassen, daß der Anbotsteller die in der Ankündigung und in den Bedingungen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen wolle.

Nach beendigter mündlicher Absteigerung und nachdem alle mündlichen Licitanten erklärten, keine weiteren Angebote mehr machen zu wollen, werden die schriftlichen Offerte in eine weitere Absteigerung zugelassen, jedoch immer unter Vorbehalt der Genehmigung der k. k. Finanz-Landesdirection von Seite der Commission vorläufig demjenigen zugeschlagen werden, welcher das günstigste mündliche oder schriftliche Anbot gemacht hat, insofern dieses Anbot an sich für sich annehmbar und zur Grundlage eines Contractes geeignet erscheint.

Im Falle gleiche mündliche oder schriftliche Angebote zusammenstreffen, wird die betreffende Qualität der angebotenen Ware zwischen beiden Anboten, worüber die Entscheidung der Commission zuletzte, den Ausschlag geben, bei gleicher Qualität aber dem mündlichen Offerte der Vorzug zugestanden werden.

Zwischen zweien oder mehreren gleichen schriftlichen Offerten wird, falls nicht eine bessere Qualität der Ware einem derselben vor dem andern den Vorzug gibt, durch eine am Schluß der Absteigerung vorzunehmende Verlosung über deren Annahme entschieden werden. Neben dem Angebots sind auch drei Musterbögen von jeder zu liefern beabsichtigten Papiergattung, sowohl bei den mündlichen als schriftlichen Offerten beizubringen. Außer der darauf anzubringenden und von dem Offerten auch zu unterfertigten Erklärung, daß der bezügliche Papierbogen als Musterbogen zum Lieferungsanbote anzusehen sei, soll auch auf demselben die Post-Nummer, zu welcher das Muster gemäß obigem Ver-

zeichnisse gehört, die Papiergattung, die Dimensionen und der Preisangebot angeführt sein. Im schriftlichen Anbote muß für den Fall, als der Anbotsteller nicht in Innsbruck domicilierte, auch ein Besteller namhaft gemacht sein, der die in gesetzlicher Form ausgefertigte Vollmacht besitzt, im Namen des Offerten die geforderte Auskunft zu erteilen und den Lieferungscontract abzuschließen.

Der Erster der Lieferung hat binnen 14 Tagen nach der ihm eröffneten Annahme seines Angebotes für die genaue Erfüllung seines Vertrages eine Caution mit dem zehnten Theil des Preises der übernommenen Lieferung auf eine der Arten zu leisten, die für das Angeld oben bezeichnet worden sind.

Die weiteren Bedingungen können jederzeit während der gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Amte eingesehen werden.

Innsbruck am 10. August 1882.

K. k. Tabak- und Stempelverschleiß-Magazin, zugleich Dekonomat.

(3409-2) Kundmachung. Nr. 8261.

Die Eigentümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1881, welche weder an die Adressaten noch an die betreffenden Aufgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der auf denselben haftenden Postgebühren binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1868 eingekassiert werden wird. Trieste am 8. August 1882.

K. k. Postdirection.

Verzeichnis

der unanbringlichen, bei der gefertigten k. k. Postdirection erliegenden Retour-Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1881.

Table with 9 columns: Nr., Aufgabsort, Adresse, Bestimmung, Gegenstand, Inhalt, Wert (fl., kr.), Gewicht (kg, g), Porto (fl., kr.). Lists various mail items and their details.

(3661-1) Lehrstellen. Nr. 462.

An der neu errichteten einklassigen Volksschule in Schöffstain mit deutscher Unterrichtssprache und an der neu errichteten Volksschule in Großpöls sind im Schuljahre 1882/83 die Lehrstellen mit dem Jahresgehälter von 400 fl. sammt Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche und zwar, wenn sie bereits im Lehrerdienste stehen, im Wege ihrer vorgelegten Bezirkschulbehörde, sonst aber unmittelbar hieramts

bis 20. September 1882

K. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 29ten August 1882.

(3609-3) Kundmachung. Nr. 2958.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sairach

gepflogenen Erhebungen verfaßten Beschbogen nebst den berechtigten Eigenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 28. August 1882 angefangen zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 5. September 1882 hiergerichts stattfinden.

Die Uebersetzung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Idria am 26. August 1882.

(3660-1) Schulanfang. Nr. 397.

Das Schuljahr 1882/83 beginnt am hiesigen k. k. Obergymnasium mit dem „Veni sancte“

Samstag, den 16. September 1882.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler finden am 13. und 14. September in der Gymnasialkanzlei statt.

Erforderlich dabei ist: Begleitung des Schülers durch die Eltern oder deren Stellvertreter, der Taufgeburtschein, für die Schüler der I. Classe das Schulfrequenzationszeugnis, für die übrigen Classen die letzten zwei Semestralzeugnisse mit der Abgangsclausel und eventuell Ausweise über Stipendien oder Schulgeldbefreiung, endlich die Bezahlung der Aufnahmegebühren per 2 fl. 10 kr. und des Lehrmittelsbeitrages per 1 fl., welchen letzteren alle Schüler zu zahlen haben.

Die Anmeldungen der dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler finden am 15. September statt.

Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen für die I. Classe finden Freitag, den 15. September, um 8 Uhr früh statt; zugleich auch die übrigen Aufnahms-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen, mit Ausnahme der Naturalitätsprüfungen, deren Abhaltung an der Anstalt bekanntgegeben werden wird.

Schüler, welche nach ihrem Geburts- und Wohnorte und nach ihren Familienverhältnissen als Angehörige des Krainburger Gymnasiums betrachtet werden können, werden in die Parallelabtheilungen des Untergymnasiums in Laibach nicht aufgenommen.

Laibach am 1. September 1882.

Die k. k. Gymnasial-Direction.

Anzeigebblatt.

(3627—2) Nr. 5875.

Bekanntmachung.

Zusolge Erlasses des hohen k. k. obersten Gerichtshofes vom 26. Juli 1882, Z. 8118, wird der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. April 1882, Z. 2937, eröffnete kaufmännische Conkurs über das Vermögen der nicht registrierten Firma H. Ohr und Demberger, Schuhwarenfabrik zu Neumarkt, und der öffentlichen Gesellschaft H. Ohr, Schuhwarenhändler in Wien, Philipp Demberger in Neumarkt und Heinrich Demberger in Pirmasens mit Hinweisung auf den vom k. k. Handelsgerichte Wien am 2. Mai 1882, z. B. 68,231, über die bei demselben protokollierte Firma H. Ohr & Demberger und deren öffentliche Gesellschafter Heinrich Ohr und Heinrich Demberger eröffneten kaufmännischen Conkurs hiemit wieder-rufen.

Laibach am 22. August 1882.
Vom k. k. Landesgerichte.

(3610—3) Nr. 5959.

Executive Fahrnisversteigerung.

Behufs Veräußerung der bisher noch nicht hintangebrachten Fahrnisse der Franz Verne- und Eduard Sz-lakar'schen Concursmasse wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Edic-tes vom 4. August 1882, Z. 5215, am 4. September 1882 zur zweiten und am 18. September 1882 zur dritten Feilbietung obiger Fahr-nisse geschritten werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 26. August 1882.

(3574—2) Nr. 4200.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Brtovic von St. Veit (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Michael Stegu von Poreče Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, ad Schiwizhoffen tom. I, pag. 261, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,
die zweite auf den
3. November
und die dritte auf den
5. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant (mit Ausnahme des Ex-quenten) vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubigern: Jernej Potočnik von Poreče, Katharina Potočnik von Poreče Nr. 14, der minderjährigen Katharina Stegu von Poreče Nr. 14 und Josef Potočnik von Poreče, wird Herr Josef Jzur, Bürger-meister in St. Veit, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(3085—3) Nr. 4135.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz De-leva aus Trieste (durch Dr. Deu in Adels-berg) die mit dem Bescheide vom 16ten August 1878 angeordnete, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der auf 986 fl. 20 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 27/I ad Gut Strainach im Reassumierungs-wege mit dem vorigen Anhange auf den

29. September 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am Juni 1882.

(3578—2) Nr. 4239.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchen St. Cosma und Damiani und St. Trini-tatis bei St. Veit die exec. Versteigerung der dem Peter Fabčić in Drechouza Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 135 fl., 1102 fl., 160 fl., 155 fl. und 95 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten ad Pfarrkirchengilt Wippach, Auszug-Nr. 1 u. 2, dann ad Herrschaft Wippach, Auszug-Nr. 317, 318 und 319, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
die zweite auf den
4. November
und die dritte auf den
9. Dezember, 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextracte können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. August 1882.

(3568—3) Nr. 5872.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zu-pančić (nom. Martin Barlišchen Erben) die exec. Versteigerung der dem Mathias Urbanija von Kanbers gehörigen, gericht-lich auf 378 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Watjch sub Urb.-Nr. 1, pag. 289 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
24. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten Juli 1882.

(3587—2) Nr. 5551.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blas Tomšič aus Feistritz gegen Anton Celigoj sen., resp. Anton Celigoj jun. aus Parje Nr. 8, wird die mit Bescheid vom 17. April 1882, Z. 2488, auf den 11. August 1882 an-geordnete dritte exec. Feilbietung der Rea-lität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mählhofen mit dem vorigen Anhange auf den

29. September 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1882.

(3576—2) Nr. 4199.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Philipp Brtovic von St. Veit (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Alois Fabčić von Poddreg Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 140 fl., 180 fl., 447 fl., 464 fl., 40 fl., 50 fl. und 225 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 413, 419, 481 und 484, tom. XIV, pag. 31 und 448, vorkommenden Realitäten bewil-liget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,
die zweite auf den
3. November
und die dritte auf den
6. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Ex-quenten, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licita-tionscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubigern Maria, Andreas und Anna Fabčić von Poddreg Nr. 19 wird Herr Josef Jzur, Bürgermeister von St. Veit, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(3566—3) Nr. 5629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann E. Röger die exec. Versteigerung der dem Sebastian Godec von Golise gehörigen, gerichtlich auf 1303 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 14 ad Steuergemeinde Kreszniz-berg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. September,
die zweite auf den
20. Oktober
und die dritte auf den
21. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange an-geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten Juli 1882.

(3559—3) Nr. 1358.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Bifich (durch Dr. Deu) pcto. 130 fl. j. A. die mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1881, Z. 8971, auf den 28. Februar 1882 anberaumte dritte executive Feil-bietung der dem Mathias Maslu gehö-rigen, gerichtlich auf 915 fl. bewerteten, in Seuze gelegenen Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor auf den

14. September 1882,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1882.

(3579—3) Nr. 2319.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Jorja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Seba-stian Demšar von Sairachberg, Cessionär des Jakob Moderjan von Gereuth, gegen Barthelma Erzen von Dole (durch den Curator ad actum Lukas Reiz von Dole) wegen Vergleiches vom 5. Februar 1879, Z. 572, schuldigen 282 fl. 80 kr. und 8 fl. j. A. v. c. s. c. in die exec. öffentliche Ver-steigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 9/6, nummehr Grundbucheinlage 11 der Catastralgemeinde Dole, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. v. B., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

11. September,
9. Oktober und
6. November 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Jorja, am 6ten Juli 1882.

(3565—3) Nr. 4629.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Willac (nom. Josef Lamper) die exec. Verstei-gerung der dem Johann Ebin von Solo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätz-ten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 161, Band II, pag. 41 be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. September,
die zweite auf den
17. Oktober
und die dritte auf den
15. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 5proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten Juni 1882.

(3618-1) Nr. 2697.

Erinnerung

an Blas Zerouc, resp. dessen Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Blas Zerouc, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zerouc von Vormarkt die Klage auf Anerkennung der Verjähr- und Erlöschenerklärung des bei seiner Realität Einlage - Nr. 3 der Catastralgemeinde Vormarkt für Blas Zerouc im Grunde der Abhandlung vom 9. Mai 1835 haftenden Forderungsrestes pcto. 22 fl. 22 kr. sub praes. 1. Juli l. J., Z. 2697, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Juli 1882.

(3617-1) Nr. 3071.

Erinnerung

an Jakob Ravnik von Zereka, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Ravnik von Zereka, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Scheu aus Kerschdorf sub praes. 29. Juli l. J., Z. 3071, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 1252/1 ad Herrschaft Welbes im Grunde des Urtheiles vom 6. Mai 1833 für Jakob Ravnik von Zereka haftenden Forderung pcto. 61 fl. 35 kr. E. W. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Rechtsache die Tagung auf den

27. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juli 1882.

(3639-1) Nr. 2394.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des k. k. Steueramtes in Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Jakob Torc von Gorice Hs.-Nr. 12 pcto. 42 fl. 76 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 15. April d. J., Z. 2394, auf heute 25. August d. J. anberaumten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

25. September 1882 angeordneten Feilbietung geschritten.
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. August 1882.

(3615-1) Nr. 3008.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen Aerrars) die executive Versteigerung der der Margaretha Bogacar von Sgösch gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, in dem Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 419 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

13. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Juli 1882.

(3637-1) Nr. 4201.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Natlačen von Gotsche (zu Handen des Rechtsnachfolgers Matthäus Natlačen von dort Nr. 12) gehörigen, gerichtlich auf 440 fl., 488 fl. 85 kr., 215 fl., rüchftlich 750 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 301, 304, ad Leutenburg hofften tom. II, pag. 171, und ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 37 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den

7. November und die dritte auf den

6. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des 10procentigen Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Vidrih von Gotsche wurde Herr Leopold Jzur von Gotsche zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten August 1882.

(3638-1) Nr. 4202.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eugen Mayer von Wippach (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Matthäus Natlačen von Gotsche Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2309 fl. 10 kr. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 301 und 304, dann ad Schwizhofften tom. II, pag. 171 ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, pag. 69, und endlich ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 37 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den

3. November und die dritte auf den

5. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Vidrih von Gotsche wurde Herr Leopold Jzur zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(3624-1) Nr. 6292.

Erinnerung

an Maria und Ursula Zakrajšef geb. Jntihar, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Maria und Ursula Zakrajšef geb. Jntihar, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Zakrajšef von Verhnik die Klage de praes. 21. Juli 1882, Z. 6292, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf dessen Realität Dom.-Grundbuchs-Nr. 40, ad Grundbuch Radlischel für Maria Zakrajšef aus dem Vergleiche vom 25. Juni 1791 ob 56 fl. s. A. und für Ursula Zakrajšef geb. Jntihar aus dem Heiratsbrieft ddo. 12. November 1789 ob 99 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

30. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Juli 1882.

(3640-1) Nr. 3629.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des Matthäus Euberman von Baschel (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Josef Euberman von Baschel Hs.-Nr. 17 ob 300 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 9. Juni 1882, Z. 3629, auf den 24. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

26. September 1882 angeordneten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. August 1882.

(3655-1) Nr. 18,203.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Franz Martinz von Selo (durch Dr. Sajovic) gegen Barthelma Jabjan jun. von Babnagorica bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Mai 1882, Zahl 10,442, auf den

9. September 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 272, Rectf.-Nr. 1-IX ad Stobelhof, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. August 1882.

(3531-3) Nr. 5207.

Bekanntmachung.

Ueber die von Franz Verbig gegen Josef Zerman von Podolnica, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, sub praes. 5. August 1882, Z. 5207, eingebrachte Klage auf Gestattung der Gewährenschrift hinsichtlich der Realität ad Billiggraz Band II, fol. 129, wurde die Tagung auf den

12. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Matthäus Suštarsič von Horjul zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. August 1882.

(3449-3) Nr. 5712.

Erinnerung

an Paul Zidar von Rašica und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskich wird dem Paul Zidar von Rašica und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Ahačević von Rašica die Klage de praes. 11. August 1882 auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 207 vorkommende Realität eingebracht, worüber die Tagung auf den

25. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hokevar von Großlaskich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskich, am 11. August 1882.

Vorläufige Anzeige.

Es wird sich [3668] Samstag den 2., Sonntag den 3. und Montag den 4. September hier in Laibach die Volksänger = Gesellschaft Familie Hatstad aus Eliaß,

Mutter sammt Zwillingstöchtern Maria und Elia, oder genannt Hans und Witz, producieren. Das Auftreten der Familie ist im französischen National-Costüm. Das Weitere sagen die Anschlagzettel.

Zum erstenmale! in der Pattermannsallee. Eingang zur schwarzen Kammer!

Auf der Durchreise nach Wien begriffen, wird sich auf einige Tage hier selbst producieren

Miß Diana, die Königin der Luft.

Dieselbe schwebt ohne aller Vorrichtung frei in der Luft. Bis jetzt ist es noch niemandem gelungen, sich zu enträtheln, wie es möglich sein kann, frei zu schweben. Tausend Gulden dem, der dies Geheimnis entdeckt! Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein die Königin der Luft.

II. Abtheilung: Aus der Oper »Africainen«. III. Abtheilung: Aus der Oper »Robert der Teufel«. IV. Abtheilung: Sämmtliche Antiken und Ansichten von Italien.

Zum Schluß in dem reservierten Salon, welcher nur für erwachsene Herren und Damen geöffnet ist: Die Lieblinge des Sultans oder das Geheimnis aller Geheimnisse. Eintrittspreis für Erwachsene 15 kr., für Kinder 5 kr. (3625) 3-2

Freiwillige Vicitation.

Im Hause Nr. 16 Maria-Theresienstraße, I. Stock, werden am Dienstag, den 5. September, verschiedene [3669] 3-1

Möbel und Einrichtungen von 3 Zimmern an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben.

Eine Seidengarnitur

grün, gut erhalten, ist zu verkaufen. Näheres [3663] 3-1 Franz-Josef-Straße Nr. 7 beim Hausmeister.

Studenten

werden bei einer soliden pensionierten Beamtenfamilie: Domplatz Nr. 17 neu, II. Stock, in Kost und Quartier aufgenommen. Zu erfragen daselbst. [3611] 3-2

Eine Surrogat-Kaffee-Fabrik (gegründet 1836),

im besten Betrieb, neuester Construction, auf Feigen- und Cichorien-Kaffee eingerichtet, mit constantem Wasserkraft von 20 Pferdekraften, ist sammt Wohn- und Nebengebäuden, Sägen und Mühle, auf einem Flächenraum von 29 Ar nebst 100 Ar anstößendem Garten- und Wiesengrund und Waldungen wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen.

Die Fabrik hat ausgedehnte Kundschaft in Tirol, Kärnten, Steiermark, Krain etc., liegt in Niederdorf (Tirol) an der Kiens, ist 5 Minuten von der Poststraße, 10 Minuten von der gleichnamigen Südbahn-Station entfernt. Sämmtliche Objecte und Gründe, die auch einzeln abgegeben werden können, sind im besten Zustande, die Wasserkraft läßt sich verdoppeln und zu weiteren industriellen Unternehmungen verwerten, Arbeitskräfte befinden sich im Orte und können auch gerne von der nahen italienischen Grenze zu billigem Lohne. Näheres Auskunft erteilt und Offerte nimmt entgegen bis Mitte September 1882 der Bevollmächtigte (3613) 3-2

Dr. Joh. Kieser in Bozen.

Die Thermal-Curanstalt Krapina-Töplitz in Croatien

bleibt bis Ende Oktober (3599) offen, und sind die Wohnungspreise vom 1. September um 25% herabgesetzt.

Einbruch- und feuersichere Cassetten,

auch solche mit Geheimfach und doppeltem Boden, zum An- und Losschließen, sind billigst zu haben bei [3667]

Joh. Nep. Achtschin in Laibach.

DAS BESTE Cigaretten-Papier LE HOUBLON IST Französisches Fabrikat VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!! Nur acht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist. Cawley & Henry, Proprietäre du Brevet. PAPIER ANANAS LE DRAPEAU NATIONAL

(3416-3) Nr. 4535.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Aučin pcto. 44 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 26. Jänner 1882, Z. 538, auf den 1. Juni 1882 anberaumte dritte executiv Feilbietung der dem Rasper Vidrich in Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. bewerteten Realität Urb.-Nummer 322 u. 324, Ausz.-Nr. 547 und 548 ad Adelsberg, auf den 5. Oktober 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1882.

Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest, Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest. Ostindien und China (via Suezkanal) nach Hongkong über Port-Said, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 1. jeden Monats um 4 Uhr nachmittags; nach Calcuta über Port-Said, Suez, Aden und Colombo am 12. Jänner, 12. Februar, 12. März, 12. Oktober, 12. November, 12. Dezember. Die Dampfer, welche auf der Linie Triest-Hongkong am 1. Oktober, 1. November und 1. Dezember von Triest abgehen, werden zur größeren Bequemlichkeit des reisenden Publicums die Strecke Triest-Bombay mit beschleunigter Fahrt zurücklegen und zugleich auch den Häfen von Brindisi anlaufen. Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu, Verbindung mit Port-Said, Syrien. Levante, Dienstag 6 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume, Brindisi, Pyräus, das anderemal über Ancona u. s. w. Mittwoch (jeden zweiten vom 8. März) 6 Uhr nachmittags nach Fiume, Corfu, Patras, Zante, Calamata, Pyräus, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel. Samstag 2 Uhr nachmittags nach Konstantinopel mit Berührung von Corfu und Pyräus; ferner via Pyräus nach Syra, Inseln Candien, Smyrna, Syrien, Thessalien und via Konstantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der Donau. Dalmatien, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag. Näheres Auskunft erteilt die commerc. Direction der Gesellschaft in Triest und die General-agentie des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (3141) 12-2

(2846-3) Nr. 4883.

Erinnerung

an Simon Jurca, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen, und seine unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Simon Jurca, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen, und seinen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Podboj von Kaltenfeld Nr. 57 die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Eigentumsrechtes, bezüglich der Realität, Rect.-Nr. 87, der Sitticher Karstergill eingebracht, worüber die Tagsfahrt zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 21. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

halbe Loue, oder auch in zwei Viertel getheilt, im zweiten Rang ist sogleich zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. [3662] 3-1

Neue praktische Erfindung!! Krägen und Manschetten aus Kautschuk

kleiden elegant, behalten dauernd ihre Weisheit und Façon, leiden weder durch Schweiß noch durch Temperatur, ersparen das Waschen. 1 Krägen 65 kr., 1 Paar Manschetten 1 fl. 30 kr. bei

G. Karinger, Laibach. [3555] 6-3

Specialarzt Dr. Hirsch heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenschwäche, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufserfordernisse, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Orbinat: Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2010) 12

Haarwuchs-Pomade

nach Prof. Dr. Pytha, eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. 1 Tiegel für lange Zeit bloss 60 kr.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmer etc., mit deren Gebrauch dieselben in kurze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen. 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr. liefert echt die Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(3643) Nr. 5958.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 29ten August 1882 die Firma Josef Poženu zum Betriebe der Spezereiwaren-Handlung in Laibach in das Register für Einzelfirmen eingetragen. Laibach am 26. August 1882.

(3419-3) Nr. 4874.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg pcto. 45 fl. 67 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1882, Z. 540, bewilligte und mit dem Bescheide vom 4. Mai 1882, Z. 3476, sifftierte executiv dritte Feilbietung der dem Josef Zelso gehörigen Realität in Marain Urb.-Nr. 17, Ausz.-Nr. 1375 ad Prem, reassumiert, und sei die Tagsfahrt mit dem vorigen Anhang auf den 6. Oktober 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1882.